

Hier spielt die Musik!

Ganz Berlin ist wieder am Start zur Fête de la Musique am 21.6.2017



Zur Sonne, zur Freiheit! Die *Fête de la Musique* erobert am Mittwoch, dem 21. Juni 2017, wieder die Straßen und Plätze Berlins. Der musikalische Sommerauftakt lockt mit Live-Musik aller Stilrichtungen drinnen und draußen und bei freiem Eintritt stets Zehntausende auf die Straßen.

Rekord-Beteiligung 2017

114 open air- und indoor-Standorte sind in allen zwölf Berliner Bezirken angemeldet. Hinzu kommen spontane Musikeinlagen im gesamten Stadtgebiet. Das Fest beginnt um 16 Uhr und dauert – zumindest was die Frischluft-Standorte betrifft - bis 22 Uhr, danach wird in rekordverdächtigen 26 *Fête de la Nuit*-Standorten drinnen weiter musiziert.

Fête de la Musique? Straßenmusik und tolle Live-Musik gibt es doch inzwischen täglich überall in der Stadt...

Richtig, aber nur bei der *Fête de la Musique* ballt sich das Angebot so formidable an einem Tag, sind so viele interessante Auftrittsorte zu entdecken, wagen sich so viele Newcomer in die Öffentlichkeit – und das Ganze für umme!

Wer ist in diesem Jahr neu dabei?

Unter den 24 Neuzugängen sind der *Berliner Dom* im Herzen der Stadt, ebenso die Freiluftoase *Birgit&Bier* und gleich nebenan der Club *Burg Schnabel* am lauschigen Schleusenufer in Kreuzberg. Der *Festsaal Garten* am Flutgraben (ehemals White Trash) macht mit wie auch der *Gode Wind Sommergarten* in Rummelsburg und *Hangar49* an der Holzmarktstraße. Im *Käthe Kirschbaum* von Generator Hostels an der Storkower Straße gibt es Live-Musik wie auch in der *Kolle8* des SportJugendClubs Prenzlauer Berg. Das *KuBIZ Kultur- u. Bildungszentrum* in Weissensee ist neu dabei, das *Landhaus Schupke* in Wittenau, das mittelalterliche *Museumsdorf Düppel* wie auch *Musik & Frieden* (ex-Magnet Club) in Kreuzberg. Bei *Mutter Lustig* in Köpenick wie auch bei *Spreefeld* in Mitte wird auf schwimmender Bühne musiziert und die *Nordischen Botschaften* feiern ein finnisches Mittsommerfest. Es beteiligen sich erstmalig der Nachbarschaftstreff *Olof-Palme-Zentrum* im Wedding und das *Pangea-Haus* in der ehemaligen VHS Wilmersdorf. Die Berliner Stadtmission öffnet das *Sharehaus Refugio* in Neukölln unter dem Motto „Music meets the World“ und das Brauereigelände der *Stone Brewing Berlin* in Mariendorf wird musikalisch geflutet. Das *Theologische Konvikt*, ein Wohnheim für Studierende der Evangelischen Kirche in Mitte wie auch die Nachtbühne *Void Club Berlin* in Lichtenberg, die kommunale Kultureinrichtung *Wabe* in Prenzlauer Berg und das Veranstaltungshaus *Wartenberger Hof* in Lichtenberg sind dabei.

Fête de la Musique in Berlin
Immer zum Sommeranfang
Mittwoch, 21. Juni 2017

Uhrzeit:
Beginn: 16 Uhr
Drinnen und draußen
Ab 22 Uhr Fête de la Nuit (nur drinnen)

Ort:
114 Bühnenstandorte im gesamten
Berliner Stadtgebiet sowie öffentliche
Straßenmusik

Programm:
Hunderte Musiker, Bands, Gruppen und
Ensembles aller Stilrichtungen

Das Programm ist ab Mitte Mai online
www.fetedelamusique.de

Der Eintritt ist frei!

Organisation:
Fête Company, Simone Hofmann, Berlin
beauftragt und finanziert durch:
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
/ Senatskanzlei resp. die Senats-
verwaltung für Kultur und Europa



Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin



Informationen und Pressefotos:
www.fetedelamusique.de/presse

Medienkontakt:
Ines Schilgen PR Management
T (030) 399 03 717
presse@fetedelamusique.de

Hier spielt die Musik!

Ganz Berlin ist wieder am Start zur Fête de la Musique am 21.6.2017



Auch die Minis hauen auf die Pauke

An voraussichtlich 16 Standorten zeigen die Jüngsten, was sie musikalisch drauf haben.

Fête de la Nuit – Fett durch die Nacht

Wer um 22 Uhr noch weiter feiern möchte (oder grad erst munter wird), dem stehen 26 Anlaufstellen zur Wahl: 15 Standorte, die bereits am Nachmittag beginnen, setzen das Programm nach 22 Uhr indoor fort, darunter alte Bekannte wie YAAM, Cassiopeia oder Gretchen. Hinzu kommen 11 ausschließliche Nacht Bühnen: Junction Bar, Kesselhaus-French Night, Tresor Club, Ritter Butzke, Blackland, Hafenbar Tegel, Mein Haus am See, Musik & Frieden, Burg Schnabel, Void Club Berlin und WABE.

Hier die Übersicht aller 114 Standorte in den Bezirken:

Charlottenburg-Wilmersdorf: 9
Friedrichshain- Kreuzberg: 28
Lichtenberg-Hohenschönhausen: 6
Marzahn-Hellersdorf: 4
Mitte: 25
Neukölln: 5
Pankow: 19
Reinickendorf: 4
Spandau: 2
Steglitz-Zehlendorf: 3
Tempelhof-Schöneberg: 2
Treptow-Köpenick: 7

Alle Standortpartner 2017 nach Bezirken sortiert unter:

<http://www.fetedelamusique.de/programm suche/>

Erfahrungsgemäß kann es noch kleinere Veränderungen geben.

Das Musikprogramm steht Mitte Mai und wird dann ebenfalls auf der FETE-Website veröffentlicht. Über die musikalischen Highlights informieren wir Mitte/ Ende Mai mit einer weiteren Pressemitteilung.

Das FETE-Plakatmotiv 2017 von ©BrandNewHistory unter:

<https://www.flickr.com/photos/fete-berlin/33543641702/in/album-72157650216246430/>

FETEberlin in     

<https://www.facebook.com/FETEberlin>

<https://twitter.com/FETEberlin>

<http://www.youtube.com/FETEberlin>

<http://www.flickr.com/photos/FETEberlin/>

<https://www.instagram.com/feteberlin/>

Die *Fête de la Musique* wurde 1982 in Frankreich ins Leben gerufen, um für wenige Stunden die große Zahl von musizierenden Menschen im Land hör- und sichtbar zu machen. Mittlerweile feiern weltweit 540 Städte in 120 Ländern die *Fête de la Musique* - allein in Deutschland sind es über 50 Städte und Gemeinden.

Alle richten sich dabei nach den gleichen Regeln: Die *Fête de la Musique* findet immer am 21.6. statt, der Eintritt ist frei und die Musiker treten ohne Gage auf. Das Fest ist nicht kommerziell, erwirtschaftet grundsätzlich keine Einnahmen und hat keine künstlerische Leitung, sondern basiert auf Bürgerbeteiligung. Die einen stellen einen Aufführungsort bereit, die anderen musizieren und das Publikum genießt. Alle sind eingeladen, die Straßen mit eigenen Klängen zu füllen.

Dank einer Ausnahmegenehmigung kann in ganz Berlin am 21. Juni in der Zeit von 16 bis 22 Uhr auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Grünanlagen ohne Strom und Verstärker musiziert werden, sofern dies nicht schutzwürdige Einrichtungen wie Krankenhäuser, Kirchen, Schulen oder Gedenkstätten stört. Elektronisch verstärkte Musik ist nur an den angemeldeten Bühnen bzw. Standorten gestattet.

Die Bundeshauptstadt feiert seit 1995 die *Fête de la Musique* und jedes Jahr strömen mehrere zehntausend Menschen auf musikalischer Entdeckungstour durch die Stadt. Das Fest wird von Simone Hofmann/Fête Company organisiert und zu 100% aus der öffentlichen Hand finanziert. Den Großteil (65%) übernimmt dankenswerter Weise die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

(Änderungen vorbehalten)